



Jura und Pferd

Wenn man am Hag steht, wo die Pferde grasen, ist es sehr schön den Pferden und Fohlen zuzusehen.

Sie haben verschiedene Farben, das Fohlen von Muscat ist das hellste Fohlen in der Herde.

Cornelia Wernli

Am Mittwoch nach dem Frühstück gingen wir in zwei Gruppen zum Bräteln auf die Alp. Die erste Gruppe ging mit den Pferden, die zweite Gruppe fuhr mit dem Auto und richtete die Feuerstelle auf der Alp. Ich sammelte Holz zum Feuer machen. Die Besitzerin erzählte uns dann die ganze Geschichte von den Pferden. Auf dem Grill machten wir feine Sachen zum Essen. Dann sattelten wir die Pferde zum nach Hause reiten. Es war ein schöner Tag.

Elisabeth Küng

Am Donnerstag fahren wir zur Pferdepension. Als erstes misteten wir die Boxen, dann fütterten wir die Pferde mit der Hand. Der Hufschmied erklärte uns wie man Pferde beschlägt. Er machte die Werkzeuge bereit und schnitt die Hufe. Dann passte er das Hufeisen an und machte es mit den Nägeln fest.

Am Nachmittag putzten wir Ponys und Esel und machten mit den Ponys einen Parcour. Wir schauten zu wie ein Pferd gewaschen wurde. Man musste es einseifen und zum Schluss abspritzen. Bei der letzten Arbeit liessen wir die Pferde aus der Box auf die Weide. Für mich war es ein besonderer Tag, die schönen Wiesen und die weiten Felder.

Elisabeth Küng

unten: frisch gepflegte Esel



oben: Papageien von Claudia Meier

unten: Zeichnung von Marcel Bosser

